

BNetzA

## Szenariorahmen bestätigt

**[18.10.2013] Die Fernleitungsnetzbetreiber haben den Szenariorahmen für den Netzentwicklungsplan Gas 2014 vorgelegt. Nun wurde er von der Bundesnetzagentur bestätigt.**

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat gestern (17. Oktober 2013) den Szenariorahmen für den Netzentwicklungsplan Gas 2014 (NEP Gas 2014) bestätigt, der von den Fernleitungsnetzbetreibern (FNB) erarbeitet wurde. Der Szenariorahmen bildet ab, wie sich die Gewinnung, die Versorgung und der Verbrauch von Gas in den nächsten zehn Jahren voraussichtlich entwickeln werden. Wie die Bundesnetzagentur mitteilt, wurde bei den Berechnungen unter anderem berücksichtigt, dass sowohl die inländische Produktion als auch die Importe aus den Niederlanden von L-Gas (Erdgas mit geringem Methangehalt) deutlich zurückgehen werden. Hierdurch würde es notwendig, die Marktgebiete sukzessive von L-Gas auf H-Gas (Erdgas mit hohem Methangehalt) umzustellen. Der Szenariorahmen enthält laut Bundesnetzagentur auch Annahmen zu bestehenden und geplanten Investitionen in die Netzinfrastruktur, wie Gaskraftwerke und Speicheranlagen. Im nächsten Schritt wird es darum gehen, zu ermitteln, welcher Netzausbau bis zum Jahr 2024 notwendig ist. Dies geschieht im Rahmen des Entwurf des NEP Gas 2014. „Die Bundesnetzagentur wird den weiteren Prozess eng begleiten und eine intensive und ergebnisoffene Beteiligung aller Interessierten sicherstellen. Im Ergebnis soll ein Netzentwicklungsplan entstehen, der transparent, plausibel und gesamtwirtschaftlich angemessen ist“, so Homann.

(ma)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Bundesnetzagentur (BNetzA), Erdgas